



## Test Update Sherpa Das sagt die Presse über unser Bike

**Eine Markteinführung, viele Meinungen!** Wir wissen, dass es schwierig ist, immer und überall den Überblick zu behalten, was die Stimmen der Presse publizieren. Um Ihnen diese Arbeit zu erleichtern, möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick von Ausschnitten, des 2015 neu erschienenen Rocky Mountain Sherpa verschaffen. Aber überzeugen Sie sich selbst!

---

### Magazine:

Bike, Mountainbike, World of Mountainbike, Mountainbike Rider, Enduro Magazin, MTB News, Gravity Mag, Bike Sport, GQ, Bildzeitung, O2 Bikers, Ride, Der Spiegel, Dirtmountainbike.

Wir bitten dabei zu berücksichtigen, dass die aufgeführten Urteile ausschließlich aus namhaften Magazine genannt wurden.

Das Video zum Bike finden Sie unter: <http://www.bikes.com/de/stories/black-canyon-trail>

## Das sagt die Presse über das Rocky Mountain Sherpa

Eine kurze Übersicht der Presse Tests über DAS Overland Bike

### FAZIT

Mit dem Sherpa setzt Rocky Mountain das Konzept 27,5+ gelungen um. Ein Bike für lange Touren und Reisen, das Sicherheit und Komfort bietet – und dennoch gut bergab geht.

Das Sherpa ist ein Bike fürs große Abenteuer, aber auch für die lange Trailtour. Wurzeln, Schotter, Stufen: Das Sherpa kann einstecken – auch mit Zusatzlast.

### FAZIT

Rocky Mountain hat das Sherpa für Biker entwickelt, die die Welt im unwegsamem Gelände entdecken wollen. Ziel voll getroffen, doch in meinen Augen hat das Bike mit der B+ Bereifung auch enormes Potenzial, wenn es ums Schnellfahren auf technischen Trails geht. Die Sicherheit und der Fahrkomfort sind enorm, lediglich die Reifen müssten dafür noch stabiler werden.

„... Und wie fährt sich das Sherpa? Trotz des Plus an Reifen immer noch ganz anständig bergauf – und zwar viel agiler als ein Fatbike. Seine Stärke hat es aber, wenn es ungemütlich wird. ... Die Traktion ist dank größerem Reifenvolumen und weniger Luftdruck sehr gut. Das Sherpa rollt über viele Hindernisse einfach drüber – auf dem Trail reagiert das Bike ohne Zusatzgepäck dennoch verspielt. ...“

Wer ein Serien-Mountainbike für richtige Abenteuer suchte, musste sich bis jetzt fast immer selbst eines aufbauen. Doch Rocky Mountain bringt nun seine Interpretation: Das Sherpa im Format 27,5+.

Adrian Kaether am 16.04.2015

Diesen Artikel teilen:



Auf Schmugglerpfaden von Garmisch an den Gardasee, von Nepal nach Tibet, quer durch Arizona oder durch die Rockies. Das Rocky Mountain Sherpa beschreibt eine ganz eigenwillige Gattung von Mountainbikes: „Bikepacking“ nennen diese Sparte die Amis, Abenteuer-Biken heißt es hierzulande. Das Rocky Mountain Sherpa will das Bikepacking-Bike schlechthin sein. Dafür kommt das Fully ab Mai 2015 mit einem eher ungewöhnlichen Konzept auf den Markt. Doch der Abenteuer-Grundsatz bleibt dabei erhalten, denn einen Worldcup kann man im Sattel des Sherpa wohl nicht gewinnen. Doch wer tagelang ohne Backup, Sicherungsleine und nur mit einem GPS ausgerüstet durch die wildesten Regionen dieser Welt biken möchte, für den ist ein Bike wie das Rocky Mountain Sherpa genau richtig.

### Schlagwörter

- Rocky Mountain
- Sherpa
- Bikepacking
- Abenteuer
- Fully
- Plus-Format

„... Das herausragende Merkmal des ‚Sherpa‘ sind seine breiten ‚Plus‘-Reifen. Sie führen zu einem ruhigeren, gutmütigeren Fahrverhalten. Die Übersetzung wurde auf leichte Gänge ausgelegt. Der Dämpfer im Rahmendreieck ist so platziert, dass noch Raum für eine Wasserflasche oder eine Rahmentasche bleibt. Mit der Vollfederung und den breiten Reifen sind auch technisch schwierige Passagen fahrbar. ...“

„Das Sherpa bietet mit 27,5+ eine buchstäblich neue Dimension des Mountainbikens. Eigentlich als ‚Abenteuer-Mountainbike‘ konzipiert, macht es auch auf dem Trail einen Heidenspaß. Weniger Freude bereitet hingegen der hohe Preis.“

*Erstaunlich präzise! Trotz der großvolumigen Reifen ist das Fahrverhalten auf dem Trail sehr direkt.*

## Fazit

Das Rocky Mountain Sherpa überzeugte bereits auf unseren kurzen Testrunden durch sein immenses Maß an Komfort und Fahrsicherheit. Wie sich das Rad mit 20 kg Extragepäck fährt, können wir aktuell noch nicht beurteilen. Dennoch sind wir begeistert von der konsequenten Umsetzung des „Overland“-Konzepts und der edlen Verarbeitung des Rahmens. Mit 4.800 € ist das Bike nicht unbedingt ein Schnäppchen, aber das sind Touren im Hochgebirge mit menschlichen Sherpas auch nicht. Was am Ende zählt, ist nicht der Preis eines Produkts, sondern es sind die unvergesslichen Momente, die man mit ihm erlebt – und die sind unbezahlbar!

## Erste Top-Bikes mit 27,5 Plus

Von Bergamont bis Bulls, von Scott bis Specialized – fast alle namhaften MTB-Hersteller zeigten vor oder während der Eurobike-Messe ihre ersten Komplett-Bikes im 27,5-Plus-Format. MountainBIKE präsentiert Ihnen eine kleine, aber feine Auswahl besonders spannender Dickerchen.

**ROCKY MOUNTAIN** Mit dem Sherpa waren die Kanadier einer der Auslöser von 27,5 Plus.



„... Es macht richtig Spaß und ist unglaublich, welchen Grip die ‚Plus‘-Reifen mit den breiten Felgen auf Wurzeln und Schotter aufbauen. Wenn man den Trail aber besser kennt ... merkt man schnell, dass die großvolumigen Pneus mit dem geringen Luftdruck nicht für schnelles Bergabfahren gedacht sind. ... Wer jedoch eher der entspannte Fahrer ist, hat auf jeden Fall ein Plus an Spaß. ...“

„Rocky Mountain hat das Sherpa für Biker entwickelt, die die Welt im unwegsamen Gelände entdecken wollen. Ziel voll getroffen, doch in meinen Augen hat das Bike mit der B+ Bereifung auch enormes Potenzial, wenn es ums Schnellfahren auf technischen Trails geht. Die Sicherheit und der Fahrkomfort sind enorm, lediglich die Reifen müssten dafür noch stabiler werden.“

## Ein erstes Fazit

Die Testbedingungen in Monterey waren an sich nicht so ungeeignet, denn ein Bike für Reiseabenteuer lässt sich gut in sandigem, wenig extremen Geläuf vorstellen. Kaum jemand wird mit Reisetaschen bepackt steile S3-Trails in Angriff nehmen wollen und genau hier liegt der Knackpunkt: Wir sind das Rad unter sportlichen Gesichtspunkten ohne Taschen gefahren und haben keinen Vorteil der verspielten Geometrie feststellen können. Doch es ist denkbar, dass die durch Reisetaschen verursachte Trägheit genau die gewählte agile Geometrie erfordert und man so über den zusätzlichen Grip der Reifen froh ist, während das Kurvenverhalten relativ betrachtet weniger ins Gewicht fällt und der gebotene Komfort höher bewertet wird. Für komfortorientierte Abenteurer könnte das Sherpa also wirklich ein erstklassiges Bike sein.